

Die Fußballrunde der Tennisspieler

Abermals hat sich das starke Interesse der Tennisspieler für die Fußballrunde gezeigt, die im Herbst wieder gestartet wird. Die schon große Zahl der Teilnehmer hat sich noch um eine Mannschaft auf 21 erhöht. Zur Sitzung der Spielführer (25. September) im „Haus des Sports“ waren alle 21 Spielführer erschienen, zum Teil mit interessierten Vereinskameraden — ein schönes Zeichen dafür, wie sehr man an der Fußballrunde hängt. Auf der Sitzung wurde beschlossen, daß wiederum acht Mannschaften in der Liga spielen. Die restlichen 13 Mannschaften spielen in zwei Gruppen der 1. Klasse. Dabei wurde diesmal für die 1. Klasse die Einteilung nicht regional, sondern durch Losentscheid vorgenommen.

Liga

Rot-Weiß, Zehlendorf 88 kombiniert mit BHC oder Wespen, SC Hermsdorf/TU Grün-Weiß, SC Charlottenburg, Sutos, TV Frohnau, BSV 92, Blau-Weiß.

Erste Klasse

Gruppe I: Blau-Gold Steglitz, Berliner Bären, Dahlemer TC/Grün-Weiß Nikolassee, TC Mariendorf, Rehberge, SV Reinickendorf/Volkssport Wedding, TC Tiergarten.

Gruppe II: Blau-Weiß Britz, Grunewald TC, Grün-Gold 04, BFC Preußen, VfL Tegel, Tempelhofer TC.

Blau-Weiß kehrte in die Liga zurück, Grün-Gold 04 stieg in die 1. Klasse ab. Der Letzte der Liga wird wieder auto-

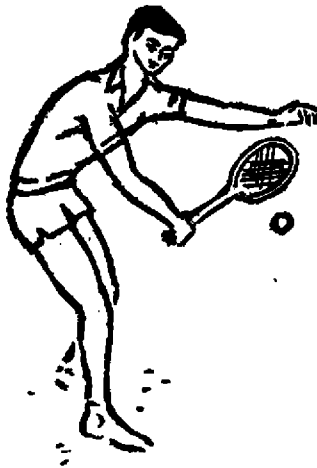
matisch in die 1. Klasse absteigen, der Vorletzte spielt um den Ligaverbleib gegen den Besten der 1. Klasse. Dieser wird in Abänderung des bisherigen Austragungsmodus durch ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden Gruppensiegern der 1. Klasse ermittelt.

Als Vorwegentscheidung für die Fußballrunde des nächsten Jahres wurde beschlossen, daß dann neben der 1. Klasse eine 2. Klasse aufgemacht werden soll. Es spielen in der Runde 1963/64 jeweils die ersten drei der beiden Gruppen der 1. Klasse, dazu der durch ein Entscheidungsspiel festgestellte Sieger der Plätze 4 beider Gruppen. Der Rest bildet die 2. Klasse.

In der Satzung hat sich geändert, daß künftig Junioren, die in der 1. Mannschaft eines Fußballklubs spielen, bei uns nicht startberechtigt sind.

Wir hoffen, daß die Fußballrunde 1962/63 viele schöne Kämpfe bringen wird. In der Liga sind in diesem Jahr einige Mannschaften, die sich vorgenommen haben, dem Rot-Weiß-Club, der nun schon fünfmal hintereinander den „ewigen“ Wanderpreis des Berliner Tennis-Verbandes gewann, die Trophäe zu entreißen. Warten wir's ab!

Nenngebühr wieder 10 DM je Verein, um Pokale kaufen zu können und kleinere Unkosten zu decken. — Das Gremium der Fußballrunde blieb unverändert: Leiter Herr Dr. Schmager (Z 88); die Herren Gregor (TC Tiergarten) und Gierke (Rot-Weiß).



LEISTUNG ENTSCHIEDET

- auch im Geschäftsleben von heute. Darum für das perfekte Büro das **GRUNDIG**-Diktiersystem.
- Elektrisch **SCHREIBEN**, **FAKTURIEREN** und **BUCHEN** mit **TRIUMPH**.
- Für die Familie von heute — die Familien-Schreibmaschine **TRIUMPH-Gabriele**.
- Des Managers Trick — er rechnet mit Quick — der ersten schreibenden Addiermaschine für die Aktentasche.

HORN & GÜRWITZ

am Rathaus Steglitz Schloßstraße 33
72 03 81

(“o-sek“)



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Berlins Poensgen-Mannschaft der Damen, die in Nürnberg bei den Endkämpfen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft die Silber-Nadeln errang. Von links: Cornelia Scheibner, Carola Alber Ingeborg Maass, Inge Pohmann, Gisela Timm, Ingrid Richter und Almut Sturm.

Foto: A. Baldus

JAHRGANG 11 . OKTOBER 1962 . HEFT

A 1719 F

POSTVERLAGSORT BERLIN

6